

Paul, Motorräder und viele Häuser

20 Jahre Göttinger Architekten-Werkstatt / Von Brandi zur GAW

Göttingen. Damals, in den 90er Jahren, hatten Charlotte Kolle und Matthias Rüger allen Grund, mit ihrer Karriere zufrieden zu sein. Immerhin waren die beiden leitende Angestellte bei Brandi + Partner, einem auch international renommierten Architekturbüro. Allerdings „geht man schon ins Studium mit dem Traum, sich einmal selbstständig zu machen und seine eigenen Ideen zu verwirklichen“, sagt Rüger. Also kündigten er und seine Kollegin ihre gut dotierten Stellen und eröffneten ein eigenes Büro. In diesem Monat blickt die Göttinger Architekten-Werkstatt (GAW) auf ihr 20-jähriges Bestehen.

Als „klassisches Architekturbüro mit breitgefächertem Aufgabengebiet“ beschreibt Kolle die GAW. Alle Leistungsphasen vom Entwurf bis zur Bauleitung würden abgedeckt, alle Bauten vom Einfamilienhaus bis hin zum Institutsgebäude der Universität realisiert.

Als Höhepunkte ihrer bisherigen Tätigkeit bezeichnen die beiden unter anderem den Bau



Seit 20 Jahren ein Team: Matthias Rüger und Charlotte Kolle. CH

von mehr als 150 Reihenhäusern und Wohnungen im Kieseckarree, das Ärztehaus im Nikolausberger Weg, das Schwann-Schleiden-For-

schungszentrum der Universität und die Arbeit an verschiedenen Gebäuden des Krankenhauses Neu-Bethlehem, die sich schon über viele Jahre hinzieht:

„Es ist faszinierend, ein Konzept zu entwickeln und es über einen so langen Zeitraum hinweg umzusetzen“, erzählt Rüger.

Stolz sind die beiden auch darauf, regelmäßig zu Architektur-Wettbewerben eingeladen zu werden und schon eine Reihe gewonnen zu haben. Wobei man akzeptieren müsse, auch Niederlagen und Enttäuschungen zu erleben. Denn der GAW-Entwurf für den Bau der Autobahnkirche Friedland gewann den ersten Preis, „gebaut wurde die Kirche jedoch leider nie“, bedauert Kolle.

Die GAW befand sich von 1994 bis 2000 in Rosdorf. Seitdem ist sie in der Reinhäuser Landstraße 34 a ansässig. Das Büro beschäftigt acht Angestellte, darunter zwei Auszubildende. Kolle (56) sitzt im IHK-Prüfungsausschuss und verbringt ihre Freizeit am liebsten mit dem spanischen Hütehund Paul (12). Rüger (57) ist stellvertretender Vorsitzender des Bundes Deutscher Architekten (BDA) in Niedersachsen und fährt mit Begeisterung Motorrad. hr